

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 Die Wurzel ist faserig, rasig. Die Halme sind schief-aufrecht, 2—10" hoch, ½" dick, büschelig, geschärft dreikantig, am Grunde beblättert, oben nackt. Die Ährchen sind lineal-lanzettlich, zu 5—10 in Köpfchen gehäuft, 1—4" lang, ½—½" breit, 13—25blüthig, regelmässig zweizeilig. Köpfchen 3—5, sitzend oder gestielt in einer endständigen einfachen oder zusammengesetzten Spirre. Hüllblätter 2—4, den Halmblättern gleich gestaltet, die untern 2—4" lang, die Spirre an Länge vielmal übertreffend. Bälge eiförmig, spitz, braun. Narben 3. Die elliptischen Nüsse sind geschärft dreikantig.

Die beiden abgedruckten Exemplare aus Unter-Österreich gehören der Form α . nigricans Neilr. mit schwarzbraunen Bälgen an. Fig. 4 hat eine fast kopfförmig zusammengezogene Spirre, Fig. 5 hingegen langgestielte Ährchenköpfe. Die Ährchen sind hier schmäler und kürzer als bei der vorangehenden Art.

HELOBIAE.

ÜBERSICHT DER BESCHRIEBENEN NERVATIONSFORMEN.

1. Nervation parallelläufig. 2.

— Nervation krummläufig. 3.

2. Hauptnerven 3, der mittlere kaum oder nur unbedeutend stärker als die beiden seitlichen. Zwischennerven zu jeder Seite des Mittelnervs 2—3.

Triglochin maritimum Linn.

— Hauptnerven 5—7, der mittlere hervortretend. Zwischennerven zu jeder Seite des Mittelnervs 4—5.

Butomus umbellatus Linn.

3. Hauptnerven der Blattfläche 5—7, die seitlichen in schwachem Bogen gekrümmt, an der Basis allmählich in die Nerven des flachen Blattstieles übergehend. Quernerven unter Winkeln von 60—65° vom Mittelnerven abgehend. Absolute Distanz der Quernerven 1—2".

Alisma Plantago Linn.

— Hauptnerven 9—11, die seitlichen in starkem Bogen gekrümmt, sämmtlich von der Einfügungsstelle des nicht verbreiterten Blattstieles ausstrahlend. Quernerven unter Winkeln von 70—75° vom Mittelnerven abgehend, sehr fein und genähert. Absolute Distanz derselben ½15—½5″.

Alisma parnassifolium Linn.

ALISMACEAE.

TRIGLOCHIN MARITIMUM LINN

Tab. 125. Fig. 1 — 3.

Blätter schmal-linealisch, dreinervig. Der mittlere Hauptnerven kaum oder nur unbedeutend stärker als die beiden dem Blattrande genäherten seitlichen. Zu jeder Seite des Mittelnerven laufen 2—3 feine Zwischennerven.

Der Wurzelstock ist schief, mit dicken langen Fasern dicht besetzt. Die wurzelständigen Blätter sind 6—12" hoch, 1" dick, halbstielrund, stumpf, an der Basis scheidig. Schaft aufrecht oder aufsteigend, 1½—2' hoch, in eine 4—8" lange nackte Traube von sehr kleinen, grünlichen Blüthen übergehend. Früchte kugligeiförmig, 1" im Durchmesser.

Die abgedruckten Exemplare wurden um Wien gesammelt.

ALISMA PLANTAGO LINN.

β. lanceolatum Koch.

Tab. 126. Fig. 1 — 3.

Blätter elliptisch oder lanzettlich. Hauptnerven der Blattfläche 5-7, der mittlere gerade, stärker hervortretend, die seitlichen schwach gekrümmt, sämmtlich gegen die Blattspitze zu